

fine art printer

fotografieren. drucken. ausstellen

Quartal III/2012 D: 9,50 EUR A: 9,50 EUR CH: 16 CHF



Foto: Marc Lagrange

PANORAMA-FOTOGRAFIE:

Tipps zu Aufnahme-
technik und Stitching

GETESTET:

Canon EOS 5D Mk III
und Olympus OM-D

AUSSTELLEN:

Welche Galerie zeigt
meine Bilder?



4 196801 309506

Magier DER SINNlichkeit

*Als technischer Ingenieur spürte er schnell, wofür sein Herz
wirklich schlägt: für die Fotografie von sinnlichen Frauen.
Nun, 20 Jahre später, ist Marc Lagrange einer der gefragtesten
Fotografen Europas.*

Und immer wieder diese opulenten, geradezu aufgeladenen Inszenierungen, wie in einem orientalischen Film: Die Frauen tragen Federschmuck – das Motiv »Ikarus« auf unserem Titelbild ist also durchaus ein typisches Werk von Marc Lagrange. Zudem sind die Gesichter der Frauen in höchstem Maße erotische Landschaften: die Augen verführerisch dunkel konturiert, die Pupillen den Betrachter fixierend, die vollen Lippen voluminös geschminkt. Der Blick dieser selbstbewussten Schönheiten erinnert an zwei ganz große Fotografen: an den 2004 verstorbenen Helmut Newton und an den in Paris lebenden Peter Lindbergh. Beide haben das Talent, Frauen durch ihre Fotos zu Stars zu machen, vorwiegend durch das beinahe grenzenlose Selbstbewusstsein, das diese ausstrahlen. Kein Wunder, dass es manchen Männern aufgrund dieser Frauen-Power eher

den Angstschweiß auf die Stirn treibt, als dass es die Bereitschaft fördern würde sich auf die Reize der ungewohnten, androgynen Wesen einzulassen.

Der 1957 im Kongo geborene Belgier Marc Lagrange gibt seinen Modellen einerseits eine ähnlich selbstbewusste Ausstrahlung. Angenehmerweise fehlt seinen Schönheiten jene kämpferische Härte, die noch in den 80er Jahren durch die Emanzipationsbewegung in den Fotos von Newton und Lindbergh visualisiert wurde. Zudem sind viele seiner Modelle dunkelhäutig und manche seiner Bilder strahlen auch den Stolz und die Würde der afrikanischen Frauen aus. Die Museen von Lagrange sind eine Einladung an die Sinne. »Lass Dich ein auf die Magie der Schönheit, werter Betrachter. Ich zeige Dir in meinen Bildern Fülle und Sinnlichkeit und

»Bonne The Faces





»The Birds«

» Sinnlichkeit ist das Thema von Marc Lagrange. Wikipedia zu Sinnlichkeit: »Durch die geöffneten Sinne kann man das Schöne und Anregende dieser Welt erfahren. Sinnlichkeit hat dabei einen freien Charakter, während Begierde ein Besitzenwollen impliziert.«



»Bettina Or«



»Eyes Wide Shut Sestier



In opulenter Umgebung und umrahmt von zwei seiner Modelle: Marc Lagrange

gebe Dir einen Vorgeschmack auf Lust.« So ähnlich könnte man die Botschaft formulieren, die die Bilder von Lagrange transportieren. Stichwort Lust: Lagrange veröffentlichte vor einigen Jahren einen Bildband mit 168 Seiten, der längst ausverkauft ist. Am Gebrauchtmart werden die Liebhaber-Exemplare bereits ab 300 Dollar aufwärts angeboten. Soviel zum Marktwert der Fotos von Lagrange.

Der Belgier ist ein Besessener und ein Perfektionist wie beinahe alle, die ihre Leidenschaft zum Beruf machen und einen häufig weit weniger abwechslungsreichen Job an den Nagel hängen. In dieser Kategorie findet man auch Andreas Bitesnich oder Sascha Hüttenhain. In den Anfangsjahren seiner Karriere fotografierte Lagrange sehr viel für Modezeitschriften. Neuerdings lassen auch Parfüm-Hersteller ihre Produkte von ihm visualisieren, so Phenomenal Perfume by Super Trash, für die der Belgier ein Video drehte. Stets bleibt der erfolgreiche Lagrange seinem Stil treu und inszeniert konsequent die Sinnlichkeit der Frauen. Perfekt geeignete Modelle werden für die Ideen des in Antwerpen arbeitenden Künstlers

gesucht, die Location wird sorgfältig ausgewählt ebenso wie das Aufnahmemedium. Wenn es sein muss, dann fotografiert er noch heute mit großformatigen Polaroid-Trennfilmen, deren fragile Ästhetik sich in vielen seiner Aufnahmen wiederfindet. Eines seiner neuesten Projekte trägt den Titel: »Und Gott schuf ... die Frau.« Aus dieser durchaus provokanten Reihe fällt besonders das Motiv der nackten Bischöfin (Seite 79) ins Auge, das auch als Ausstellungsplakat für die in Graz bis zum 7. Juli laufende Ausstellung »Marc Lagrange« dient. Das Atelier Jungwirth präsentiert den Künstler in einer gigantisch großen Industriehalle (3200 m²), www.atelierjungwirth.com. Wer ein wirklich gelungenes Selbstportrait eines Fotografen sehen möchte, klicke das Video auf seiner Website an. In HD-Qualität erlebt man ihn dort beim Shooting, beim Talk im TV-Studio, als er sein 27 Kilogramm schweres Buch vorstellt, das mit den Abmessungen von 70 x 100 Zentimeter auch an das Monumentalwerk von Helmut Newton erinnert.

Info
Lagrange Productions
BVEA
Moonsstraat 25
B-2018 Antwerpen
www.lagrange.be



«Eyes Wide Open»



»High Priestesse



«The Birds»